



PRESSEKONFERENZ

mit

Markus ACHLEITNER

Wirtschafts- und Sport-Landesrat

Mag. Thomas PUPP

Tour-Direktor

Harald MAYER

Präsident Österreichischer Radsportverband

Riccardo ZOIDL

Radprofi (Hrinkow Advarics) & Tour of Austria-Sieger 2013

Michael GOGL

Radprofi (Alpecin-Deceuninck)

zum Thema

**Tour of Austria 2025: Radsport-Highlight des Jahres
führt Profis von Steyr bis ins „Ländle“**

Donnerstag, 10. April 2025

Olympiazentrum Oberösterreich / 10:30 Uhr

Rückfragen-Kontakt

- Michael Herb, MSc. | Presse Landesrat Achleitner | +43 664 600 72 15103 | michael.herb@ooe.gv.at
- Mag. Gerhard Rumetshofer | Landessportdirektor | +43 664 600 72 76100 | gerhard.rumetshofer@ooe.gv.at

Medieninhaber & Herausgeber

Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Kommunikation und Medien
Landhausplatz 1 | 4021 Linz
Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

Tour-Auftakt in Steyr: Österreichs traditionsreichstes Rennen startet im Radsportbundesland Nummer 1

„Mit der Tour of Austria ist vor zwei Jahren ein Stück österreichischer Radsportkultur in das Radsportland Nummer 1 Oberösterreich zurückgekehrt. Sowohl beim Tour-Comeback 2023 als auch im Vorjahr war Steyr Etappenort. Das unterstreicht den hohen Stellenwert des Radsports in Oberösterreich, ebenso wie ein Blick in den aktuellen Rennkalender. So fiel mit dem Saisonauftaktrennen in Leonding Ende März der Startschuss für die Road Cycling League Austria in unserem Bundesland. Mit der OÖ. Rundfahrt, der OÖ. Juniorenrundfahrt, dem Kirschblütenrennen oder dem Welser Innenstadtkriterium rückt Oberösterreich bei weiteren Top-Events ins Rampenlicht. Vor allem aber am 9. Juli, wenn die Tour of Austria – Österreichs traditionsreichste Radsportveranstaltung – erstmals in Steyr startet und national wie international für Aufmerksamkeit sorgt. Oberösterreich ist seit dem Comeback 2023 starker Partner der Österreich Rundfahrt und wird den Fans in Steyr und entlang der Strecke auch heuer wieder ein besonderes Radsporterlebnis bieten“, freut sich Wirtschafts- und Sport-Landesrat Markus Achleitner bereits auf die diesjährige Österreich Rundfahrt.

„Radsportveranstaltungen sind wichtig für die regionale Wertschöpfung und transportieren darüber hinaus ein wertvolles Image von Oberösterreich als Radsport- und Urlaubsdestination weit über die Grenzen unseres Bundeslandes hinaus. Von der Urlaubsregion Pyhrn-Priel, dem Donau- oder Innradweg bis zu den mehr als 200 Mountainbike-Strecken, die Oberösterreich auf 3.000 Kilometern durchziehen, steht in allen Landesteilen eine perfekte Infrastruktur zur Verfügung. Davon profitiert Oberösterreich touristisch und sportlich. Spektakuläre Rennen wie die Tour of Austria wecken die Begeisterung für den Radsport und animieren auch junge Menschen, den heimischen Radvereinen beizutreten“, ergänzt Landesrat Achleitner.

Herausfordernde Tour of Austria mit Top-Besetzung

Zuschauerfreundlich, fünf schwere Tage und ein rekordverdächtiges Starterfeld – so könnte man die 74. Auflage der Tour of Austria 2025 zusammenfassen, die heute im Olympiazentrum Oberösterreich auf der Gugl präsentiert wurde. Von 9. bis 13. Juli 2025 warten auf die Radprofis fünf anspruchsvolle Etappen mit drei Bergankünften. Die rot-weiß-roten Radcracks müssen sich gleich mit sieben WorldTour-Teams messen – so viele wie kaum jemals zuvor in der Tourgeschichte. 20 Teams mit je sieben Fahrern werden die Tour of Austria von 9. bis 13. Juli 2025 bestreiten. Bei einer der traditionsreichsten Sportveranstaltungen Österreichs und der schönsten Sightseeing-Tour quer durch die Alpenrepublik dürfen sich die Radfans auf ein Top-Starterfeld freuen: Neben Hrinkow Advarics, Tirol KTM Cycling Team, dem Team

Vorarlberg und WSA KTM Graz ist heuer erstmals ARBÖ Kärnten Sport Feld am See Teil des Pelotons. Und auf sie wartet ein hartes Stück Arbeit. Denn mit den sieben WorldTeams Alpecin-Deceuninck (BEL), Lidl - Trek (USA), Jayco AlUla (AUS), INEOS Grenadiers (GBR), EF Education-EasyPost (USA), XDS Astana Team (KAZ) und UAE Team Emirates-XRG sind so viele wie selten zuvor am Start. Mit dabei ist auch Vorjahressieger und Giro-Etappensieger Diego Ulissi.

Alpecin-Legionär Michael Gogl, der auch im Vorjahr die Tour of Austria bestritt, zum Line-Up: *„Die Besetzung ist sehr positiv. Sie spiegelt auch den Stellenwert wider, den das OK-Team mit der Tour of Austria innerhalb kürzester Zeit erzielt hat. Es hat sich im Profizirkus herumgesprachen, dass die Rundfahrt top-organisiert und auch sportlich sehr interessant ist. Und je stärker die Konkurrenz, desto besser werden die Bilder, die in die Welt gehen. Ich selbst kämpfe mich nach der Knie-Operation zurück und muss rennfit werden.“*

Tour-Direktor erwartet spannende Tour

In sein drittes Jahr als Tour-Direktor geht Thomas Pupp, Teamchef vom Tirol KTM Cycling Team. Was er von der Tour 2025 erwartet? *„Wir haben eine kompakte Strecke mit kurzen Transfers zusammengestellt. Die Profile 2025 und Gesamtkilometer sind kürzer als in den letzten Jahren, dafür aber anspruchsvoller. Was mich besonders freut: Auf jeder Etappe haben wir fünf Mal die Starts und Ziele in der gleichen Region oder Stadt. Wir wollen dadurch die Tour of Austria auch für die Zuschauer noch attraktiver gestalten. Ich erwarte mir eine schöne Rundfahrt, ein begeistertes Publikum und eine möglichst unfallfreie Tour durch Österreich“,* so Tour-Direktor Pupp.

Die fünf Etappen im Überblick:

Grand Depart in Steyr:

Am Dienstag, 8. Juli 2025, findet von 19:00 bis 20:30 Uhr die Teampräsentation in Steyr, statt. Auf dem Hauptplatz, mit musikalischer Unterhaltung und Gastronomie, werden alle Radprofis präsentiert. Die Fahrer erwartet dann beim Grand Depart am Mittwoch kein leichter Aufgalopp rund um die Sport- und Industriestadt Steyr, denn nach dem Start um 11:00 Uhr folgen 167,8 Kilometer mit schweren 2.433 Höhenmetern. Nach den Sprintwertungen in Bad Hall, Micheldorf und bei der ersten Zieldurchfahrt in Steyr sind vor allem die Bergwertungen Vorderstoder, Polsterer Kogel und der gefürchtete Porscheberg nur fünf Kilometer vor dem Finale die Herausforderung. Ab 15:00 Uhr wird der erste Träger des roten Skoda-Führungstrikots in der Heimat des Teams Hrinkow Advarics zur Freude der Teamchefs Dominik und Alexander Hrinkow feststehen.

Auf ins Snow Space Salzburg:

Die zweite Etappe der Tour of Austria vereint Tradition mit Neuem, bezogen auf die Tourgeschichte: Denn das Etappenziel St. Johann in Salzburg in der Snow Space Salzburg ist zum 16. Mal Garant für ein packendes Finale der Tour und der Startort Bischofshofen zum ersten Mal überhaupt! Um 12:15 Uhr geht es in der malerischen Innenstadt von Bischofshofen, erstmals Etappenort, los, während nach 142,1 Kilometern und 1.676 Höhenmetern die Bergwertungen in St. Martin am Tennengebirge, bei Grubhöhe und schließlich im Etappenziel am Fuße des Geisterbergs auf die Radsportler warten. Um Sprintpunkte geht es in Annaberg und Wagrain.

Mit "Rock me Amadeus" auf den Gaisberg:

Die dritte Etappe der Tour of Austria am 11. Juli verläuft wie tags zuvor ausschließlich über Salzburgs Straßen. Und es sollte zur ersten großen Kletterei nach dem Start im malerischen Schloss Hellbrunn im Süden der Landeshauptstadt um 11:15 Uhr kommen. Auf 142,9 Kilometern wartet mit dem Gaisberg ein schwieriges Finale. Es geht in den Süden Richtung Hallein ins Wiestal wieder nördlich über die Bergwertung Faistenau nach Fuschl zum nächsten Bergpreis. Nach der Sprintwertung in Plainfeld warten noch zwei Schlussrunden, ehe der schwere Schlusssanstieg auf den Gaisberg folgt. Ab 14:45 Uhr wird dort der Etappensieger erwartet.

"Kühtai Rodeo" am vorletzten Tag:

Der vorletzte Tag der Tour of Austria am 12. Juli ist angebrochen und erneut kommt es zum Schlagabtausch der besten Kletterer der Tour! Auf der relativ kurzen Etappe mit 117,1 Kilometer, der Start erfolgt beim Landhaus in Innsbruck, stehen 3.500 Höhenmeter auf dem Tagesprogramm, darunter mit dem 2.000 Meter hoch gelegenen Wintersport Kühtai und dem Ötztal Sattelle gleich zwei Bergwertungen der HC-Kategorie! Insgesamt stehen vier Bergwertungen - neben Götzens und Kühtai Bergbahnen Dorfstadl – und zwei Sprintwertungen in Inzing/Freudenthaler und in Telfs auf dem Programm. Von Innsbruck geht es durch das Inntal flach bis Telfs und zurück zum ersten Mal übers Kühtai. Danach folgt die rasante Abfahrt nach Ötz mit einer Schleife und über Ötztal Sattelle folgt der finale Anstieg aufs Kühtai. Der Zieleinlauf wird ab 14:00 Uhr erwartet.

Großes Tourfinale in Feldkirch:

100 Jahre Großfeldkirch trifft in diesem Jahr auf 74 Jahre Österreich Rundfahrt. Österreichs größtes Radevent endet am Sonntag, 13. Juli, in der Vorarlberger Montfortstadt und reiht sich damit in ein Jubiläumsprogramm von „Feldkirch einhundert“ ein. „Sport meets Kultur, das trifft es perfekt“, freut sich auch Thomas Kofler vom Team Vorarlberg. Er ist überzeugt, dass die Entscheidung ums rote Führungstrikot in Vorarlberg fallen wird. Das könnte gut sein, denn die

Eckdaten der Etappen haben es in sich: Nach dem Start im Stadtzentrum um 11:00 Uhr und einer Zieldurchfahrt stehen mit dem Furkajoch (Kat. HC), Faschina (Kat 2), Raggal (Kat 3) und dem Dünserberg (Kat 1) gleich vier Bergwertungen am Programm. Nach 147,8 Kilometern und 3.418 Höhenmetern kommt es in Feldkirch zum letzten Fight um den Etappensieg der Tour und die Gesamtwertung!

Riccardo Zoidl mit großem Respekt vor der Strecke

Er ist der letzte österreichische Toursieger. Riccardo Zoidl gelang das Kunststück 2013 und in dieser Saison fährt der 36-Jährige in Diensten von Hrinkow Advarics. Der Oberösterreicher kennt die Straßen Österreichs und vor allem die fünf Etappen der Tour of Austria so gut wie kaum ein Zweiter: *„Ich erwarte heuer vom Beginn bis zum Ende eine äußerst spannende Tour! Gleich beim Auftakt in Steyr wird es ein harter Einstieg mit einer ersten Vorselektion. Ab dem ersten Tag muss man vorne dabei sein und man darf keine Zeit verlieren. Die zweite Etappe von Bischofshofen nach St. Johann/Alpendorf ist landschaftlich ein Traum mit einer relativ leichten Etappe, aber einem super harten Bergaufsprint ins Ziel. Hier könnte sich eine Spitzengruppe durchsetzen. Der dritte Tag mit dem Gaisberg wird brutal schwer, so eine Etappe hatten wir schon lange nicht mehr. Und als Königsetappe würde ich die vorletzte von Innsbruck hinauf aufs Kühltai bezeichnen, hier rechne ich auch mit großen Zeitabständen. Und nicht zu unterschätzen ist die große Finaletappe in Vorarlberg. Diese schwere Etappe könnten viele nicht am Radar haben, weil sie denken, die ganz großen Berge sind vorbei – Irrglaube! Aus taktischer Sicht kann hier viel passieren und ich rechne mit einer offenen Rundfahrt bis zum letzten Tag.“*

Fight um fünf Führungstrikots

Im Vorjahr gewann Diego Ulissi von UAE Emirates die Tour of Austria und er holte damit das rote Skoda-Führungstrikot. Das Logo des Automobilherstellers ziert auch heuer wieder den Gesamtführenden in der Bergwertung. Partner des Punktetrikots 2025 sind die Österreichischen Lotterien, Mautner Markhof präsentiert das rot-weiße Bergtrikot und das orange Jersey des besten Österreichers wird von Gebrüder Weiss gesponsert. *„Es freut uns sehr, dass wir mit DanKüchen einen neuen Partner haben, der die U23-Nachwuchswertung unterstützt“*, sagt Pupp. Die Trikots werden heuer erstmals von der oberösterreichischen Firma MAS Sportswear produziert und es wird auch im Zuge der Tour of Austria ein eigenes „Fan-Trikot“ aufgelegt. Und die Siegetrophäe kommt erneut von der Snow Space Salzburg: Sie stammt – ebenfalls traditionsgemäß – vom renommierten Metallkünstler Max Sendlhofer, besser bekannt als Metall Max. Seine kunstvolle Arbeit verbindet sportlichen Ehrgeiz mit regionaler Identität und verleiht der Trophäe durch den kreativen Einsatz von Metall einen unverwechselbaren Charakter. Sie steht sinnbildlich für die Verbindung aus

Leistungsbereitschaft, Kultur und der landschaftlichen Schönheit der Salzburger Bergwelt.

TV-Medialisierung der Tour of Austria

Der Attraktivität der Tour of Austria wird auch in der TV-Berichterstattung hervorgehoben. Broadcaster K19 hat gemeinsam mit Tour Direktor Thomas Pupp ausführliche Kooperationen mit dem ORF, Servus TV sowie Eurosport/Discovery finalisiert. *„Wir freuen uns, dass unsere Arbeit von den TV-Stationen gewürdigt wird und sind heuer seit längerem wieder im Abendprogramm von ORF 1 zu sehen. Dies ist ein weiterer wichtiger Schritt in einer Top-Medialisierung für die Tour of Austria“*, erklärt Martin Böckle von K19, Gesamt-Projektleiter der TV-Produktion. Live gibt es die Tour of Austria 2025 täglich bei K19, ORF Sport+ sowie auf Servus TV ON und Discovery+ zu sehen. Zusätzlich berichtet Servus TV täglich in den aktuellen Sendungen. Bei Eurosport gibt es auch 2025 wieder das Tour of Austria Magazin.

OK-Chef Hödlmoser vor Tour-Generalprobe

Der langjährige sportliche Leiter Rupert Hödlmoser, der schon viele Events organisiert hat, tritt heuer erstmals als OK-Chef und somit als Unterstützung von Tour-Direktor Thomas Pupp sowie den Gesellschaftern der Tour of Austria auf. *„In den Planungen liegen wir sehr gut und sind momentan im organisatorischen Zeitplan. Die großen Herausforderungen liegen momentan darin, alle Beteiligten entlang des Streckenverlaufs bestmöglich einzubinden und zu informieren. Wir wollen einen möglichst reibungslosen Ablauf im Rahmen der Rundfahrt gewährleisten. Hierfür investieren wir momentan viel Zeit. Wir versuchen so viele Gemeinden wie möglich persönlich abzufahren, um diese über den Etappenplan zu informieren. Die wohl größte Herausforderung aber ist die Streckenabsicherung. Die Kommunikation mit den Behörden verläuft sehr gut und lösungsorientiert, schon an dieser Stelle ein Danke an alle Beteiligten.“*

Weitere Stimmen zur Präsentation der Tour of Austria:

Harald Mayer, Präsident Österreichischer Radsport-Verband/Cycling Austria:

„Die Tour of Austria ist einer der großen Radsport-Höhepunkte des Jahres und zeigt den Elite-Straßen-Radsport und die herrlichen Landschaften Österreichs besonders eindrucksvoll. Die Beliebtheit der Veranstaltung bei den großen World Tour-Teams bestätigt die erstklassige Organisation, die mediale Aufmerksamkeit wird allen Sponsoren großartige Werbeerfolge beschern und die Etappenorte werden ihren Zuschauern Radsport vom Feinsten servieren. Ich bin sicher, die rot-weiß-roten Conti-Teams werden im Schaufenster des Elite-Radsports ihr Können deutlich beweisen.“

Christoph Glasner, CMO Oberösterreich Tourismus:

„Radfahren ist eines der Kernthemen für den Tourismus in Oberösterreich. Mit 2.100 Kilometern Radwanderwegen, 3.000 Kilometern Mountainbike-Strecken und bestens ausgebauten Rennrad-Routen bietet Oberösterreich seinen Gästen das volle Sortiment des Radtourismus. Und die Nachfrage nach Rad-Urlauben ist groß, gerade auf Oberösterreichs internationalen Zielmärkten: 3,6 Millionen Deutsche haben laut Radreise-Analyse des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs ADFC im Jahr 2023 einen Rad-Urlaub unternommen, ein knappes Drittel davon in Österreich. Und auch in Tschechien und den Niederlanden stehen Rad-Reisen hoch im Kurs. Zielgruppengenaue und koordinierte Marketing- und Kommunikationsmaßnahmen steigern die Aufmerksamkeit und bieten die Chance, zusätzliche internationale Gäste für Radurlaube in Oberösterreich zu begeistern.“

Etappenplan Tour of Austria 2025:

- 1. Etappe, Mittwoch, 9. Juli:
Steyr - Steyr, 167,8 km / 2.433 hm
- 2. Etappe, Donnerstag, 10. Juli:
Bischofshofen - St. Johann in Salzburg, 142,1 km / 1.676 hm
- 3. Etappe, Freitag, 11. Juli:
Salzburg/Schloss Hellbrunn - Salzburg/Gaisberg, 142,9 km / 2.752 hm
- 4. Etappe, Samstag, 12. Juli:
Innsbruck - Kühtai, 117,1km / 3.500 hm
- 5. Etappe, Sonntag, 13. Juli:
Feldkirch - Feldkirch, 147,8km / 3.418 hm

>> Gesamt-Kilometer 717,6 / Gesamt-Höhenmeter: 13.779